



**Forum Politik
und Geschwisterlichkeit**
eine Initiative der Fokolar-Bewegung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

EINLADUNG ZUM JAHRESEMPFANG

06.03.2025, 19:00 Uhr, Zentrum Frieden

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN IN DER ERINNERUNGSKULTUR

Erinnerungskultur hilft dem Einzelnen und der Gesellschaft mit ihrer Vergangenheit und ihrer Geschichte umzugehen. Zum „Sich erinnern“ helfen uns Erzählungen, Berichte, Traditionen oder Gedenkveranstaltungen. Nach 80 Jahren Geschichte des Holocausts stellen wir fest, dass es kaum mehr Zeitzeugen gibt. Welche Wege können wir gehen, um die Erinnerung neu zu gestalten? Gibt es einen Zusammenhang zum neu entstanden Antisemitismus?



Frau Sylvia Löhrmann, Staatsministerin a.D., wird uns dazu Informationen und Denkanstöße geben.

Die Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen
für die Bekämpfung des Antisemitismus,
für jüdisches Leben und Erinnerungskultur



Foto: Land NRW - Ralph Sondermann

PROGRAMM

- Referat von Sylvia Löhrmann:
„Herausforderungen und Chancen in der Erinnerungskultur“
- Blitzlichter von Engagements vor Ort:
Max-Leven-Zentrum, Zentrum für verfolgte Künste, Partnerschaft mit Ness Ziona
- Nachfragen und Gespräch
- Musikalische Beiträge
- Empfang

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um eine Rückmeldung. Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Forum Politik und Geschwisterlichkeit in Zusammenarbeit und mit Unterstützung von:



Stadtdienst
INTEGRATION



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Wuppertal / Solingen / Remscheid



fokolar
bewegung

Fokolar-Bewegung e.V., Alfred-Nobel-Str. 1, 42651 Solingen, Tel. 0212 205866, info@zentrum-frieden.de,
www.politik-und-geschwisterlichkeit.de